

1 IN NOMINE SCE ET INDIIVIDUAE TRINITATIS Cunctis xpiane religionis cultoribus
 2 dei gratia licet indignus coloniensis ecclesie metropolitanus presentem paginam expediui et? mea pontificali autoritate roborau i
 3 quidem uniuersis xpi sanguine redemptis ac ipsi' karactere plena fide insignitis per uallis hui' erumpnose ac
 4 uoluptatibus quatinus ab illius eterni ingat p ri d s hec tan
 5 (ti) motheu paulo Diuitib; inquiring hui' scli precipe n̄ superbe sapere neq; sperare in incerto diuitiaru sed magis tribuere comuni
 6 (ca)re ut habeant unde tribuant necessitatem patienti 1

auch ich ein; es muss mit „ari“ enden, vielleicht auch mit „lati“ oder „elari“, so dass
 man, wenn hinter dem p ein Häkchen wäre, auch zu p^ulati ergängen möchte; proceri
 und p^umuniri scheint mir zu lang, ebenso auch p^umorari. Am meisten aber ärgert
 mich, daß mit den nachfolgenden so deutlichen Buchstaben, die zu Timotheu
 paulo überleiten müssen, nichts anzufangen ist, um einen Sinn zu erhalten.
 Man möchte doch dann 2 d lesen und nach dem zweiten von ihnen „iciis“. Oder
 sollte das als zweites aneinander d gar kein d, sondern ein u sein? Und das
 erste d davon zu dē zu ergängen sein – flüchtig hingekritzelt. Dann gäbe es
 eine Lesung: diuiciis, was nachher sich auf das Titat mit seinem „in incerto
 diuitiarum“ beziehen könnte. Ich habe jetzt schon Stunden geopfert, um dahinter
 zu kommen, eine Verbindung herzustellen und sie noch aufzunehmen. Oder soll
 ich die Sache jetzt einfach drucken wie sie oben vorliegt. Was meinen Sie?
 Mit den besten Grüßen Ihr ergebener O. Alban Roth.